

# Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 30.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 12. November, 1909.

Nummer 12

### Aus dem Staate.

Ein 28-jähriges Mädchen wird in Cherry County County-Schatzmeister. Die 28 Jahre alte Gertrude Jordan wurde auf dem republikanischen Ticket zum Schatzmeister von Cherry County gewählt. Sie war bisher in derselben Office als Clerk beschäftigt.

Das Hotel Nielsen in Stamford brannte am Sonntag Abend mit sammtlichem Inhalt nieder. Der Schaden beträgt \$5,000. Dem steht Versicherung im Betrage von \$2,000 gegenüber. Der Ursprung des Feuers ist unbekannt. Schon vor einigen Monaten entging das Gebäude nur knapp der Einäscherung, als eine Lampe explodirte.

Ein entlassener Buchhalter des Lincolner Ironworks, Felix Newton, hat angedeutet daß Unredlichkeiten in der Leitung vorlägen. So soll eine frühere Angestellte Jrl. Edna Porter, im letzten Januar einen Vorstoß auf ihr Februar-Gehalt erhoben, und dann ihr Februar-Gehalt doch noch in Voll bezogen haben. Der Gouverneur hat sofort eine strenge Untersuchung angeordnet.

A. E. Carter, ein hervorragender Geschäftsmann von Arapahoe, erschoss sich am Montag in einem unbenutzten Zimmer seines Hauses während seine Frau abwesend war. Bei ihrer Rückkehr fand sie keine Leiche. Er hatte früh Morgens das Haus verlassen, und weiß seine Gattin nicht wann er zurückkehrte. Als sein Körper gefunden wurde befanden sich seine Frau und Freunde von ihm auf der Suche nach ihm. Carter war seit einigen Jahren der Leiter einer dortigen Creamery-Gesellschaft. Geschäftlich und persönliche Sorgen sollen ihn in den Tod getrieben haben.

Etwa neun Meilen südöstlich von Tekamah wurde die Leiche eines unbekanntes Mannes im Missouri gefunden, teilweise im Sand begraben. Der Mann war von mittlerem Alter und etwa sechs Fuß groß. Er war mit schwer gestickten Unterzeugen, einem Arbeitshosen und einem schwarzen Sateen-Hemd bekleidet. In seinen Taschen fand man ein Portemonnaie, drei Silberdollars und einen Hundsdollarschein enthaltend, ein Taschenmesser und eine Messkappe von einer Bierloche. Einige glauben daß es die Leiche des „Bootleggers“ Sam ist, der letztes Frühjahr nordöstlich von Decatur ertrank.

Dr. E. J. Nizard, ein prominenter Arzt von Weeping Water, wurde am Montag Morgen eine Meile östlich von dort tot unter seinem Automobil gefunden. Er war als man seine Leiche fand etwa vier Stunden tot gewesen. Gegen 2:30 Uhr Morgens hatte er vom Lande einen Krankenruf erhalten. Während er mit großer Geschwindigkeit um eine Biegung fuhr traf das Automobil eine etwas emporgestehende kleine Brücke und kippte um. Nizard geriet darunter und wurde erdrückt. Sein Tod war augenscheinlich ein augenblicklicher. Der Verstorbene war etwa 40 Jahre alt, und hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

„Die Schledtigkeit bricht aus.“ — Die Eltern sagen oft im Spaß, wenn auf den Gesichtern ihrer Kinder Finnen ausgebrochen sind. Es ist die Schledtigkeit, welche ausbricht. Das ist es auch — Schledtigkeit des Blutes. Diese Unreinigkeiten sollten sich aber nicht auf solche Weise bahnbrechen. Forni's Alpenfrüchtchen entfernt sie durch die natürlichen Kanäle, wofür sein über hundert Jahre alter Ruf als blutreinigendes Mittel bürgt.

Seine Apathetische Medizin. Durch Spezial-Agenten verkauft, oder direkt durch die Eigentümer. Man schreibe an Dr. Peter Fahreny & Sons Co., 19-25 E. Wayne Ave., Chicago, Ill.

In dem nationalen Farmer-Kongress, der letzte Woche in Raleigh, N. C., tagte, wurden Vorschläge angenommen die folgendes beinhalten: die Erbauung von vier nationalen Landstraßen von Atlantischen zum Pazifischen Ocean; eine Verstärkung des Kunstbuttergesetzes, die Einführung von Postparaffinen; die Annahme eines Paketpostsystems, und anderes mehr.

### Lokales.

— Besuch bei Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.

— Dr. D. W. Bierweg, Zahnarzt, hat Hedde Gebäude.

Der Versuch das 8-Uhr-Gesetz umzusetzen blieb ohne Erfolg.

— Dr. Kern, im Independent Gebäude: beide Telephone 453.

— Seht „Commencement Days“ nächsten Donnerstag den 18. Nov. in Bartenbach's Opernhaus.

— Dr. Conrad Laufen kaufte neulich die Farm von Paul Mahn, welche neben der heimigen liegt.

— Befestigung von Urnath und Abfällen jeder Art: Adressirt M. W. Walker, Gen. Del., Grand Island. (Am10)

— Dr. S. V. Wolbach, der bei seinen hiesigen Verwandten auf Besuch verweilte, reiste am Samstag nach Montreal, Canada, zurück.

— Ueber 1,00 verschiedene Stücke „Sample“ oder Muster-Porzellan werden wir zum Einkaufspreise verkaufen, um Platz zu machen für unsere Weihnachtsgläser. A. J. E. R. 's, der „Wee Five“.

— Herman Körke, der Sohn von Henry Körke, verheiratete sich am Mittwoch mit Jrl. Lena Werner von Merrick County. Wir erboteten ihnen hiermit unseren herzlichsten Glückwunsch!

— Fritz Webernisch, Lehrte Ende letzter Woche aus McPherson County zurück. Er hatte unseren Leier Herrn. Joseph Häberlein von Wooddale dort hin geleitet und jagte sich derselbe dort eine 320 Aker Farm aus.

— Geht zum Hauptquartier der Deutschen, im schönen „Wirtschaft“ von J. J. Klinge, wo man die zu vornehmste Bedienung findet, und wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 B. 3te Straße.

— Am vorigen Mittwoch feierten John C. Hann und Frau auf dem Eiland im Kreise ihrer sämtlichen Kinder und Enkel und mit einigen intimen Freunden den 37ten Jahrestag ihrer Verheirathung, und ging es dabei recht hoch her. Wir gratulieren nachträglich. Mögen sie noch viele glückliche Jahre durchleben!

— In der Dienstagnacht machten mehrere sterke den Versuch in die Shelton Postoffice einzubrechen. Sie wurden jedoch vom Marshal bemerkt als sie ein Hinterfenster zu öffnen im Begriff standen, und nach Beschlagung mehrerer Schiffe in die Flucht geschlagen. Man hat keine Anhaltspunkte darüber wer die Einbrecher waren.

— Am Samstag fanden Angestellte der Union Pacific die Leiche eines kleinen Kindes, das eines gewaltsamen Todes gestorben war, in einem Kohlenwagen, in eine Zeitung (die „Demer Post“) eingewickelt. Der Zug zu dem der betreffende Wagon gehörte war am Morgen aus North Platte hier angekommen. Der Conductor wurde von dem traurigen Fund benachrichtigt, und war er der Ansicht daß das Kind etwa 24 Stunden tot gewesen war. Von den verdächtigten Thätern hat man noch keine Spur.

### Union Pacific ändert Fahrtable.

Die Passagier-Abtheilung der Union Pacific kündigt folgende Veränderung in der Fahrtable des Colorado Special an: Mit Sonntag den 7. Nov. beginnend wird Zug No. 12 Grand Island um 4:00 Morgens verlassen, statt wie bisher um 12:06 Vormittags, und wird um 7:30 Morgens in Omaha anlangen.

Die Zeitabelle des westlich gehenden Zuges No. 11 wurde nicht geändert.

### Markt-Bericht.

Wegen... per Bu.	88
Eiern... „ „	54
Hühner... „ „	33
Kartoffeln... „ „	60
Hühner... per Tonne.	7.50
Hühner... per Tonne.	8.00
Wasser... per Tonne.	9.00 & 10.00
Wasser... per Tonne.	27-29
Hühner... per Tonne.	25
Hühner... per Tonne.	08 1/2
Schweine... pro 100 Pfd.	7.00
Schlagvieh... „ „	3.50 4.10
Kälber... letzte, pro Pfd.	4.0



† Christian Mend †

Mit aufrichtiger Trauer im Herzen berichten wir daß Dr. Christian Mend am Montag aus diesem Leben geschieden ist.

Wieder ist einer unserer alten, ehrwürdigen Pioniere dem Sassen-Parade verfallen, und ruht jetzt in der stillen Stadt der Toten, aus der es keine Rückkehr giebt. In ihm ist ein Mann gestorben der immer und zu allen Zeiten den Grundfragen der Nächstenliebe und Rechtlichkeit treu blieb, und der deshalb bei allen ein so hohes Maß der Liebe und Hochachtung genoß wie es selten einem zu theil wird. Er war stets ein treuer liegender Gatte und ein fürsorglicher Vater; in seinen Beziehungen zum Nächsten ein ganzer Mann.

Mit dem Dahinscheiden von Christian Mend ist die ohnehin kleine Anzahl der ersten Ansiedler dieser Gegend noch geringer geworden; nur noch der wackeren alten Pioniere sind noch am Leben: Dr. und Frau Dr. C. Köhler, Wm. Stollen, Wm. Hagg, Frau Joh. Thomssen, Sr., und Frau Ewald.

Dr. Mend's Gesundheit war während des Sommers nicht gerade die beste, aber sein Leiden, ein leichter Anfall von Wasserhusten, gab zu keinen Bedenken Anlaß. Auch am Sonntag fühlte er sich ganz wohl, und unterließ sich auf seine leutliche Weise angenehm mit seinem Familienkreise und einer Anzahl von Freunden die ihn besuchten. Am nächsten Morgen erholte er sich sehr erfrischt, und war scheinbar ganz guter Dinge, klagte aber plötzlich über Unwohlsein; kurze Zeit darauf war bereits sein Leben entflohen.

Christian Heinrich Mend wurde in 1831 in Sarnsdorf bei Reudstadt, Schleswig-Holstein geboren, und lernte als junger Mann das Sattlergeschäft als Handwerk. Nach Ablauf seiner Lehre- und Lehrzeit, die er mit den besten, jetzt noch vorhandenen Zeugnissen absolvierte, trat er in die Armee ein und machte den Krieg von 1848 mit. Als er ausgedient hatte wanderte er nach Amerika aus und ließ sich in Davenport, Iowa, wo viele seiner Landsleute wohnten, als Sattler nieder. Kurze Zeit später machte sich eine Gesellschaft von Deutschen auf den Weg nach Nebraska, um eine neue Ansiedlung zu gründen, und schloß er sich dem Unternehmen an. Ein Jahr später reiste er nach Omaha und vermählte sich mit Jrl. Katharina Darbing, welche ihm vorgefertigt als Wittwe zum Grab folgte. Wahre Herzenszufriedenheit und Treue bildeten einen Hausstand dieses wackeren Ehepaars in alle den Gefahren, Strapazen und schweren Zeiten die sie miteinander durchmachten. In allem hielten sie stets, auf Gott vertrauend, treu zusammen und ist ihnen dafür wohl kein großer Ueberfluß an weltlichen, vergänglichem Gütern zu theil geworden, aber ein so glückliches Eheleben wie es nur wenigen beschieden ist.

Herr, schide, was du willst, Ein Liebes oder Leides; Ich bin vergnügt, daß beides Aus deinen Händen quillt! Wollest mit Freunden Und wollest mit Leiden Mich nicht überschütten! Doch in der Mitte Liegt holdes Weiden.

Ihrer Ehe entsprossen sechs Kinder, von denen zwei in ihrer Jugend starben. Die überlebenden Kinder sind J. G. Mend von Bloomington, Ill., Jrl. Emilie Mend, August C. Mend, der Kaufmann auf der Nordseite und Chas. S. Mend, Kassierer der Commercial State Bank, sämtlich beliebte und hochachtete Bürger. Die Familie fühlt den herben Verlust sehr schwer, und werden ihr

von allen Seiten Sympathiebezeugungen zu theil. Möge die Zeit ihren Schmerz lindern!

Wir armen, armen Thoren! Wir irren ja im Graus Des Dunkels noch verloren — Du sandst' dich schon nach Haus.

Die Beerdigung fand am Mittwoch Nachmittag vom Trauerhause aus statt, unter sehr zahlreicher Theilnahme. Der Liederkreis-Verein, dem Dr. Mend seit dessen Verleben als Mitglied angehörte, gab dem Verstorbenen in corpore das Geleit zur letzten Ruhestätte. Ehre seinem Andenken!

### Grand Island in früheren Tagen.

(Allen Jahrgängen des „Anzeigers“ entnommen.)

#### Vor zwanzig Jahren.

Die Countywahl verlief gänzlich zugunsten der Republikaner, mit einer Ausnahme; Jas. Coffelo, der demokratische Kandidat für Sheriff, wor der einzige der nicht durchfiel. Die Republikaner brachten folgende Kandidaten durch: Ed. Sodenberger, Schatzmeister; D. Adernan, Clerk; E. C. Thompson, Superintendent; S. C. Clifford, Richter; J. D. Jackson, Coroner; C. A. Baldwin, Vermesser.

#### Vor fünfzehn Jahren.

„Ohne Röder schoß sich am Dienstag Morgen eine Revolverkugel durch die Hand. Es fand im Besten ein Biende-Kennen statt, und sollte ohne als „Starter“ einen Schuß abgeben. Der Revolver ging jedoch unversehens los, und Ohde wird von jetzt an vorsichtiger mit Schießereien umgehen.“

#### Vor zehn Jahren.

Dr. Theodor Vinger hat sich eine 160 Aker Farm gekauft, und gedenkt Farmer zu werden.

Luft's Siederei und ein großer Theil von Egge's Mühlen wurden am Dienstag Abend durch Feuer zerstört. Die Verluste betragen resp. \$3000 und \$600. Das Feuer wurde wie man glaubt durch Brandstifter angelegt.

Am Samstag Nachmittag brannte der Stall von John Eggers an Tier und Clark Straße nieder. Pferd und Wagon konnten gerettet werden. Der Stall war nicht versichert, und ist der Verlust deshalb ein gänzlicher.

Dr. und Frau C. M. Wade, Schwiegereltern unseres Redakteurs, werden nächstens von Sherman County hierher übersiedeln.

#### Achter auf Dexter's Anzeige!

John Fleischer erlag am Freitag Abend seinem Leiden, im Alter von 52 Jahren. Er hatte seit über 25 Jahren hier gelebt und war während der Zeit in verschiedenen Branchen des Wirtschaftslebens thätig. Der Verstorbene war schon im frühen Alter von 9 Jahren verwaist, und wanderte als hiebzehnjähriger Burche aus Deutschland nach Amerika aus. Er hinterläßt außer der Gattin und vier Kindern hier noch mehrere Geschwister in Chicago. Dr. Fleischer gehörte zu den Germanen, den „Eagles“, und zum A. O. U. F., und fand die Beerdigung am Montag Nachmittag unter Theilnahme dieser Logen statt.

Dr. E. R. Kellen, ein Colonisations-Agent der Union Pacific, war am Freitag in der Stadt. Er besitzt den Staat, um Interesse zu erwecken für die Corn-Ausstellung in Omaha und für die landwirtschaftlichen Ausstellungen die ebenfalls in etlichen Wochen in Chicago stattfinden. Die Bekehrung die ein Farmer bei solchen Gelegenheiten erlangen kann ist unerschöpfbar. In verschiedenen Klauen treten eine Anzahl von Farmer zusammen und wählen einen aus ihrer Zahl, solche Zusammenkünfte zu besuchen und ihnen später das Gelernte mitzutheilen. Alles was dazu beiträgt moderne Methoden auf den Farmen und bessere Erträge herbeizuführen dient natürlich auch indirekt zum Vortheil der Eisenbahnen. Je mehr produziert wird je mehr bekommt die Eisenbahn zu transportieren.

### — Letz Dexter's große Anzeige!

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

— Zu verkaufen: Ranch von 50,000 Acker Garfield Co., \$20,000. Einziger Fleischladen in Elm Creek verkauft \$75 täglich. Concret-Werke, billig. Missouri-Ländereien \$125 für 40 Aker Parzellen.

E. Greabriel, (Am12) Elm Creek, Nebr.

— Das Töchterchen des Herrn und der Frau Henry Osterhold von Phillips, welches schwer krank an Poliomyelitis (Kinderlähmung) darniederlag, befindet sich auf der Besserung, und kann sich auf Stricken wieder umherbewegen. Auch im Befinden von David Brown's Kindern, die dieselbe Krankheit hatten, tritt langsam Besserung ein.

— Verkauft Comstock's Nichten-Heilmittel. Nichtenbalsam die große Rheumatismus-Kur. Kommt herein und spricht mit einem Mann der 3 Jahre an Rheumatismus litt, und schließlich Nichtenbalsam probirte. Der größte Schmerzlinderer des Jahrhunderts. Jetzt zum Verkauf, und Zufriedenheit garantiert, an 301 West 2te Straße. (Am9)

### Die verkehrte Welt.

In einem schlechten Weinjahr sahen die schwedischen Bauern in der Schenke und jammerten in heller Verzweiflung: „Gott, was e Wein! Gott, was e Wein!“

Der Jural wollte es, daß Petrus vorüber ging und die Ausrufe hörte. Er berichtete darüber im Himmel, daß die frommen Bauern trotz der mährischen Weinernte nicht müde wurden, bei jedem Glase des Schöpfers zu gedenken.

Für Verlobung wurde den Schwaben ein vorzügliches Weinjahr gesandt. In rother Stimmung sahen die Bauern in der Schenke und besprachen sich am Nektar. Wiederum ging Petrus vorüber um den Dank zu hören, den die Jeder dem lieben Gott abtathen würden.

Die beglückten Bauern aber schlugen bei jedem frischen Glase mit den Häuten auf den Tisch und schrien: „Teibel, was e Weinche! Teibel, was e Weinche!“

### Einem Beitrag zum Kapitel: Mißachtung von Menschenleben in Amerika liefert eine Statistik der „Portland Steam Boiler and Iron Works Insurance Co.“

Dieselbe zeigt einen bemerkenswerthen Unterschied zwischen den tödtlich verlaufenden Explosionen in den Ver. Staaten und anderen Ländern. In einem 25-jährigen, am 30. Juni 1907 beendigten Periode gab es in Grobriechen 1,705 Explosionen, bei denen 697 Personen umkamen. In der um zwei Jahre kürzeren Periode von 1883 bis 1906 kamen in den Ver. Staaten 7,108 Explosionen dieser Art vor, die 7,114 Menschenleben gefostet haben. Deutschland dagegen meldet in zwanzig Jahren 498 Explosionen und 219 Todesfälle.

### „Herunter vom Gras!“

Aus einer kleinen Garnison wird folgende angeblich wahre Geschichte berichtet: Der Garnison-Aelteste, bei dem die Dahne seines Truppenhebes steht und dessen Haus deshalb von einem Posten bewacht wird, hält sich für seine zahlreiche Kinderkinder eine Kuh. Das Thier weidet auf einem Wiesenplatz vor dem Hause. Eines Tages beklagt sich die Frau Majorin, daß ihre Kuh dauernd erheblichen weniger Milch als früher gäbe, und erklärt das damit, daß das Gras auf der Kuhweide von den Rastanten zertraten würde. Die Schildwache erhält darauf von dem Commandeur den strengen Befehl, daß außer der Kuh Niemand die Weidefläche betreten dürfe. Bald darauf will die Commandeuse eilig über den Grasplatz gehen, wird aber von dem Posten angehalten: „Nun Mann, wissen Sie nicht, wer ich bin?“ — „Alles, was ich weiß“, entgegnete der aufgeregten Dame der stramme Krieger, „ist, daß Sie nicht die Kuh des Herrn Majors sind Herunter vom Gras!“

### Prämien!

Wir haben soeben folgende neue Bücher erhalten. Dieselben enthalten ausgesucht gute und interessante Lektüre, passend für jeden Familienkreis. Jeder Leser der \$2.00 auf ein Jahr im Voraus bezahlt, und Jeder der uns einen neuen Lesern zuführt, erhält drei (3) dieser Bücher gratis. Auswärtige wollen bitte 5 Cents für Porto beifügen.

- Im Feuerzunder der Leidenschaft. Das Geheimniß des Stollens. Das Räthsel einer Nacht. Hauptmann Eggbrecht. Die Tauselmühle. Eine gefährliche Liebhaberin. Der Silberhahn der Fürstin. Der Waldwächter. Die Erbin vom fahrenden Volk. Die Dame im Schleier. Ein Millionenschaf. Das Geheimniß des Juweliers. Die Feuerleise. Die Tochter des Viro...-mitans.

### Kalender für 1910!

- Folgende neue Kalender sind soeben eingetroffen. Holt Euch einen, ehe sie vergriffen sind.
- Derold Kalender, . . . . . 25c
- Fahrer Sinkende Vate, . . . . . 20c
- der große 35c
- Frisch Reuter Kalender . . . . . 35c
- Oldenburger Volkskalender . . . . . 20c
- Regenburger Marienkalender, 20c
- Sächsischer Volkskalender, . . . . . 20c
- Der gemüthliche Schlafinger, . . . . . 20c
- Schwabenkalender, . . . . . 20c

### Nach Kanada.

Den soeben veröffentlichten Ausweisen des canadischen Einwanderungsamtes gemäß sind von den Einwanderern, die während der abgelaufenen drei Monaten die Grenzen des Dominion überquerten, mehr als ein Drittel aus den Vereinigten Staaten gekommen. Die genaue Zahl belief sich auf 32,924 — 64 Prozent mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. Und diese den Vereinigten Staaten verloren gegangenen Menschen gehörten keineswegs zu der Klasse der Armen und Elenden, sondern brachten ihrer neuen Heimath außer der Arbeitskraft auch genügende Mittel mit, wie daraus hervorgeht, daß der Vermögensdurchschnitt bei den Einwanderern aus den Staaten Michigan, Montana, Illinois und Massachusetts als \$988 pro Kopf bezeichnet wurde und sich bei den übrigen dortigen Ueberlebenden noch günstiger stellt.

### Verfrüppelte Schülerinnen.

Nach dem Berichte der Aerzte, welche die jährliche Untersuchung der Schüler in den öffentlichen Schulen von Detroit vornahmen, leiden 60 von 308 untersuchten Mädchen der Centralhochschule an der Rückgratsverkrümmung, manche mehr, manche minder. In der Westlichen Hochschule fand man unter 62 Mädchen nur 5, welche kein normal entwickeltes Rückgrat hatten, und in der Ostlichen Hochschule ist es ungefähr so, wie in der Westlichen. Daraus geht hervor, daß die Schülerinnen in der Centralhochschule physisch hinter denen in den anderen Hochschulen der Stadt stehen.

Dr. E. L. Shurlo sagt, es sei klar, daß je künstlicher ein Weien sei, desto mehr weiche es vom Symmetrischen ab. Die Centralhochschule habe mehr Schüler aus reichen Familien als die anderen Schulen und das sei die Erklärung.

Sämtliche Republiken unserer Gemisphäre werden auf dem im kommenden Juli in Buenos Ayres stattfindenden Panamerikanischen Kongress vertreten sein — vorausgesetzt natürlich, daß sich dann nicht gerade einige von ihnen in den Saaren liegen oder durch Revolutionen verhin-dert sind.

Nach der Ansicht der englischen Frauenrechtlerin Frau Bankhurst wäre es ein großer Vortheil für unsere Gemeindeverwaltungen, wenn die Wardpolitiker dem weiblichen Geschlecht angehörten. Glücklicherweise haben die meisten amerikanischen Frauen für die Wardpolitik kein Verständniß.

Pink Pain Tabletten — Dr. Schoon's — lindern Kopfsch, Brustschmerzen, irgend welche Schmerzen, irgendwo, sicher in 20 Minuten. Formel auf der 25 Cents Schachtel. Fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihren Arzt bezüglich dieser Formel — sie ist gut. Testen.